

## Jahresbericht 2022

### Beschreibung 2022

#### Konzertreihe "Wach auf, mein Herz"

Im Rahmen der Konzertreihe fanden alle geplanten Konzerte statt, insgesamt 15 Konzerte, bei denen professionelle Organisten der EELK zusammen mit mehreren Vokalisten und Instrumentalisten auftraten. Die Organisten waren Kristel Aer, Piret Aidulo und Kadri Ploompuu aus Tallinn, Anna Humal aus Tartu, Tuuliki Jürjo aus Viljandi, Külli Erikson aus Kadrina und Svetlana Kekiševa aus Jõhvi. Weitere bekannte Gesangssolisten und Interpreten auf Trompete, Fagott, Flöte, Klarinette, Trompete, Geige, Cello, Gitarre, Mandoline und Saxophon. Die Konzerte fanden von Juni bis August in allen estnischen Bezirken statt. Die Konzertsäle waren die Kirchen von Simuna, Audru, Laatre, Urvaste, Kärkla, Kanepi, Koeru, Kuressaare, Nõo, Torma und Käru. Auf diese Weise können auch Menschen in ländlichen Gebieten in den Genuss professioneller Kirchenmusik kommen, was zur allgemeinen regionalen Entwicklung Estlands beiträgt. Professionelle Kirchenkonzerte sind auch für Kirchenmusiker sehr wichtig. Die Teilnahme an Konzerten hilft den Kirchenmusikern, ihre Professionalität und ihr Niveau zu halten.

#### Orgelkonzerte in Musikschulen.

Die Schulkonzerte fanden wie geplant statt. Es wurden insgesamt sechs Orgelkonzerte veranstaltet, bei denen sowohl Orgelklassiker als auch neue Werke estnischer Komponisten für Kinder aufgeführt wurden. Die Interpreten waren professionelle Organisten zusammen mit verschiedenen Instrumentalisten. Es ist sehr wichtig, dass es eine zukünftige Generation von Organisten gibt. In Estland gibt es viele Pianisten, aber das Orgelspiel erfordert immer noch eine Ausbildung an der Orgel. Deshalb versuchen wir, die Orgelmusik bei jungen Menschen zu fördern. In Estland gibt es etwa 15 Musikschulen, an denen Kinder das Orgelspiel erlernen können. Einige Musikschulen haben digitale Orgeln angeschafft, ein Teil des Orgelunterrichts findet in Kirchen statt, aber ein paar Musikschulen haben auch Pfeifenorgeln. Bei diesen Schulkonzerten treten sowohl professionelle Organisten als auch Schüler auf, um das Interesse an der Orgelmusik zu wecken. Insgesamt nahmen etwa 230 Schüler an der Orgelmusik teil.

#### Die Schulkonzerte fanden statt:

1. in der Kirche von Paldiski am 28. September, Organistin Pille Metsson, Saxophon Eve Neumann.
2. Keila Muusikakoolis 21.10., Organistin Pille Metsson, Saxophon Eve Neumann.
3. 11.11. im Konzertsaal von Pärnu, Organist Aaro Tetsmann, Trompete Samuel Jalakas.
4. 14.11. in der Musikschule Viljandi, Organistin Tuuliki Jürjo, Susanna Mõtsmees an der Trompete.
5. 22.11. in der Musikschule Lasnamäe, Organist Aaro Tetsmann, Trompete Samuel Jalakas.
6. 25.11. in der Musikschule Valga, Organistin Tuuliki Jürjo, Susanna Mõtsmees an der Trompete.

#### Konferenz der Kirchenmusiker.

Am 28. und 29. Oktober fand in Haapsalu eine Konferenz der Kirchenmusiker statt. Insgesamt 73 Kirchenmusiker, sowohl Organisten als auch Chorleiter, nahmen daran teil. Der Eröffnungsgottesdienst fand in der Kathedrale von Haapsalu statt. Die Präsentationen fanden im

Konferenzsaal des Hotels Fra Mare statt. Marko Tiitus, Assessor für Kirchenmusik, sprach über den Stand der Dinge beim neuen Gesangbuch;

Toivo Niiberg präsentierte das Glück der Veranstaltung, Sigrid Pöld stellte die Liste und den Entwurf der Lieder des Gesangbuchs vor. Während der gesamten Konferenz haben wir viele neue Lieder gesungen, die für das Gesangbuch ausgewählt wurden. Die Präsentationen waren alle sehr interessant und lehrreich. Das Abendgebet wurde von der Lehrerin Tiit Kuusemaa und Eve Padar auf der Kantele geleitet, das Morgengebet von den Kirchenmusikern Helika Gustavson-Rätsep und Piret Rips-Laul.

Am Samstag fanden Workshops zu folgenden Themen statt: Aufführung von rhythmischen Chorälen (Tuuliki Jürjo); Psalmengesang im Gottesdienst (Mart Siimer) und Harmonisierung und Aufführungsmöglichkeiten von Jugendliedern (Piret Rips-Laul). Die Konferenz endete mit einem Konzert in der Kathedrale von Haapsalu, bei dem Chöre aus der Westdiözese auftraten.

#### Orgel-Datenbank

Wir haben ein mehrjähriges Projekt zur Erstellung von Inhalten für die Website [www.eestiorelid.ee](http://www.eestiorelid.ee) fortgesetzt. Das Ziel der Website ist es, allen Interessierten Zugang zu Daten und Fotos estnischer Orgeln zu geben. Die Orgel-Website ist für Organisten sehr nützlich, um sich vor Konzerten mit den verschiedenen Orgeln vertraut zu machen, und auch für Kulturinteressierte.

Es wurden Informationen und Fotos von Orgeln in 6 Bezirken hinzugefügt: Hiiumaa, Ida-Viru Bezirk, Jõgevamaa, Läänemaa, Lääne-Viru Bezirk, Saaremaa. Die Website enthält nun Informationen und Fotos von Orgeln in 13 Bezirken. Die Daten wurden von den Organisten Kadri Ploompuu, Tuuliki Jürjo und Anneli Klaus zusammengestellt. Die Fotografen waren Jüri Seidelberg, Karl Jakob Toplaan, Jaan Männik, Illimar Toomet und Kaja Hiis. Das Projekt wird in diesem Jahr fortgesetzt, wobei die Orgeln von 2 EELC-Kirchen in der Region sowie die Orgeln in weltlichen Gebäuden und Kirchen anderer Konfessionen einbezogen werden sollen.

Ort, Datum: Tallinn, 27.02.2023

Organisation: EELK Kirikumuusika Liit / Kirchenmusikverband der EELK, Estland.

Unterschrift: Tuuliki Jürjo

Übersetzt mit [www.DeepL.com/Translator](http://www.DeepL.com/Translator) (kostenlose Version)

**Bericht 2022**

**Zuschuss zur Förderung der kirchenmusikalischen Aus- und Fortbildung am Theologisches Institut der EELK, Tallinn, Estland**

Die Abteilung Kirchenmusik am Theologischen Institut bietet die kirchenmusikalische Ausbildung in Form von Fortbildungskursen (meistens) für bereits in der Kirchengemeinden tätige KirchenmusikerInnen an.

In der Abteilung Kirchenmusik gibt es zwei hauptamtliche Mitarbeitende (beide 0,8 Stelle): Frau Kersti Petermann, Leiterin der Abteilung und Frau Kristel Aer, Assistentin der Leiterin, die beide auch unterrichten in der Abteilung.

Ausserdem hat im Jahr 2022 in verschiedenen Fächern 6 Lehrer/ Lehrerinnen den Unterricht gegeben (Kadri Ploompuu- Orgel, Kaie Kant- Musiktheorie, Urve Pihlak- Gehörbildung, Hille Poroson- Klavier, Ott Indermitte- Gesang, Merike Toro- Chorleitung).

Geimeinsame Lehrkräfte mit dem Fakultät Theologie war 2 (Gustav Piir- Hymnologie, Allan Kährik- Einleitung Theologie)

- Es werden zwei längere Programme angeboten: D- und C- Kurs in Kirchenmusik. Sie dauern jeweils zwei Jahre, die Sessionen finden monatlich statt je 3 Tage, in zwei Jahren insgesamt 22 Unterrichtswochen. Die KirchenmusikerInnen erhalten Einzelunterricht im Liturgischen Orgelspiel, Chorleitung, Stimmbildung, Orgelliteraturspiel und Klavier. Außerdem gehören zum Kursprogramm Gruppenunterricht in Gehörbildung, Musiktheorie, Tonsatz, Chorsingen, Gemeindesingen und Vorlesungen in theologischen und musiktheoretischen Fächern.

*Im Jahr 2022 hat man alle 11 Unterrichtswochen stattgefunden (6 im Frühlingsemester, 5 im Herbstsemester). Einige Vorlesungen wurden über das Internet (Zoom) gehalten.*

*Im Frühlingsemester 2022 hatten wir insgesamt 6 StudentInnen - 4 im D- Kurs und 2 im Vorbereitungskurs.*

*Im Herbstsemester 2022 hatten wir insgesamt 8 StudentInnen – 1 im C-Kurs, 4 im D- Kurs und 3 im Vorbereitungskurs.*

Unsere Studenten und Lehrkräfte nehmen an den Seminargottesdiensten in der Heiligen Geist Kirche Tallinn vom ganzen Theologischen Instituts teil und gestalten den Gottesdienst musikalisch mit Orgelspiel und Chorgesang. Es bildet einen Teil ihres Praktikums im Liturgischen Orgelspiel und Chorleitung. Für die Orgelunterricht in der Heiligen Geist Kirche bezahlen wir die Miete.

*Die Seminargottesdienste zusammen mit Theologiestudenten haben wir im Januar, Februar nicht stattgefunden, seit März 2022 finden die Gottesdienste wieder regelmässig statt.*

Die Abteilung Kirchenmusik hat 2 Übeorgeln. In jeder Unterrichtswoche findet an unseren 2-Manualigen Orgel „ein kleines Konzert“ statt, wo alle unsere Studenten mit Orgelstücken, Choralimprovisationen, Gesang unw. beteiligt sind.

*Im Jahr 2022 haben wir 10 Schulkonzerte stattgefunden.*

*Im November 2022 wurde Pianinos in zwei Unterrichtsräumen gestimmt.*

*Im Dezember 2022 hat der Orgelmeister Toomas Mäeväli die Wartung der Orgeln im Theol Institut gemacht (Mäeväli Orelitöökoda OÜ)*

*Am 8.- 9. August 2022 hat die XIII Sommerschule unserer Abteilung stattgefunden, diesmal in Südestland. Mit unseren jetzigen und ehemaligen Studentinnen, ebenso Lehrkräfte haben wir die Orgeln der Ev.Luth. Kirchengemeinden Tartu Pauluse, Tartu Peetri, Kambja, Kanepi, Otepää, Rõngu, Puhja und Nõo kennengelernt. Traditionell haben wir am ersten Tag, am 8. August ein Orgelkonzert in der Ev.-Luth. Kirche Kanepi gegeben.*

● Zugleich stehen im Angebot die Fortbildungskurse in verschieden für die Gemeindepraxis wichtigen und nötigen Themen. Die Kurse sind für alle KirchenmusikerInnen offen.

Fortbildungskurse im Jahr 2022:

Sept.-Okt.2022 - Der Kurs „Der Orgelbau und Orgelkunde“ (05.09., 03.10, 31.10.2022)

Lektor Orgelmeister Olev Kents

10 TeilnehmerInnen, einschliesslich 7 Kirchenmusik-Studenten

*05.09. und 03.10. die Vorlesungen*

*31.10.2022 die Studienführung in verschiedenen Orgeln Tallinn (Karlskirche, Schwedische Kirche und Domkirche)*

### **Vorschau – Fortbildungskurse 2023**

10. März 2023 - der Kurs „alutherische Orthodoxie und Mystik im Leben und Werk von Paul Gerhardt“, Lektorin Kristel Neitsov-Mauer

22. April 2023 – der Meisterkurs „Finnische Orgelmusik“, Lektor Jan Lehtola, im Dom Tallinn

August 2023 – 14. Sommerschule für die jetzigen und ehemaligen Studentinnen und Lehrkräfte

Kersti Petermann

Leiterin der Abteilung Kirchenmusik

Theologisches Institut der EELK



Unterricht an de neuen Paschen-Orgel in Tartu



Orgelkonzert in der Kirche Kanepi, wo eine kleine Sauer-Orgel (1902) steht (Bild auf der nächsten Seite). Nach dem Konzert haben wir ein Foto gemacht, mit den Teilnehmenden der Sommerschule, in der Mitte ist die Pastorin der Kirchengemeinde Kanepi.





## **Beschreibung des Kirchenmusikalischen Ausbildungsprojektes, den wir haben im Jahr 2022 Sommer organisiert in Jurbarkas:**

Jährlich organisieren wir schon seit 26 Jahren Orgel- und Chor-Seminare für Erwachsene, in denen wir uns in evangelische Orgel- und Chormusik vertiefen. Die Organisten und Chorleiter, welche diese Seminare leiten, laden wir aus Deutschland oder auch aus Litauen ein. Solche Chorwochen, die nur in der Sommerzeit stattfinden, können wir nur mit Unterstützung ausländischer Sponsoren organisieren. Im August 2022 haben wir eine Chorwoche organisiert mit 35 Chorsänger aus ganzen Litauen, und die wunderschöne zeitgenössische litauische Kirchenmusik ausgeführt von Vytautas Miškinis, Vidmantas Bartulis, Zita Bružaitė und auch andere Komponisten. Diese neue litauische kirchenmusik hat uns Chorleiter, Professor, Dr. Kastytis Barisas aus Vilnius einstudiert und in eine ökumenischer Gottesdienst im Rahmen des Stadtfestes Jurbarkas mit uns vorgesungen. Die aus vielen litauischen Städten versammelten Chorsänger verbrachten die Nacht im Smalininkų Family Welfare Center, wo sie die Möglichkeit hatten zu essen (Frühstück, Mittag- und Abendessen) und Chorproben fanden den ganzen Tag mit Pausen statt, die Hauptproben fanden in Jurbarkas K Donelaitis - Kirche. Es wurde auch die Freizeit der Chorsänger organisiert, während derer wir die Museen der Region Jurbarkas zeigten.



Im Sommer 2022 im Juli haben wir noch musikalischer Jugendfreizeit für sozial - schwacher Familien organisiert, wo über 15 Kinder haben verschiedenen muzikalische Edukationen mit K. Orf Instrumenten und auch litauischen Volksinstrumente bekommen. Einige Instrumente haben wir mit Ihre Unterstützung gekauft. In eine Woche vorbereiteten wir eine interessante und schöne Konzertprogram, die haben wir am Schluss dieser Kinder und Jugendlagers in der Kirche aufgeführt.







Bei allem sind wir aber froh und dankbar für alles, was wir in der Vergangenheit leisten konnten und leben mit dem Gottvertrauen, für die Zukunft ebenfalls so erfolgreich und durch unsere Arbeit auch reich beschenkt weiterarbeiten zu können.

Vorsitzenderin des Kirchenmusikverbandes Laura Matuzaitė - Kairienė